1. Record Nr. UNINA9910809542003321

Autore	Strobel Benedikt
Titolo	Proklos, tria opuscula : Textkritisch kommentierte retroversion der Ubersetzung Wilhelms von Moerbeke / / Benedikt Strobel
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Germany : , : De Gruyter, , 2014 ©2014
ISBN	3-11-039084-1 3-11-026720-9
Descrizione fisica	1 online resource (998 p.)
Collana	Commentaria in Aristotelem Graeca et Byzantina. Quellen und Studien, , 1864-4805 ; ; Band 6
Disciplina	186.4
Soggetti	Manuscripts, Greek
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- 1. Einleitung -- 1.1 Anliegen und Anlage dieser Arbeit -- 1.2 Vorstellung und Bewertung der für die Rekonstruktion des Proklos-Texts zur Verfügung stehenden lateinischen und griechischen Quellen -- 1.3 Zur fragmentarischen Retroversion in Boeses Edition -- 1.4 Zur Konstitution des Texts von Wilhelms Übersetzung -- 1.5 Anhang: Auf Grundlage von Boeses Edition erstelltes, mit Korrekturen versehenes Verzeichnis der Fehler, die von jeweils zwei oder jeweils drei der primären Handschriften A, O, S, V geteilt werden -- 2. Kommentar -- 2.1 Verzeichnis der im Kommentar verwendeten Abkürzungen* -- 2.2 Hinweise zu Zweck und Gestaltung des Kommentars -- 2.3 De decem dubitationibus circa providentiam -- 2.4 De providentia et fato et eo quod in nobis ad Theodorum mechanicum -- 2.5 De malorum subsistentia -- 3. Verzeichnis der für den Kommentar herangezogenen Textausgaben*
Sommario/riassunto	Proklos' "Tria Opuscula" - seine drei philosophiegeschichtlich einflussreichen Abhandlungen "De decem dubitationibus circa providentiam", "De providentia et fato et eo quod in nobis" und "De malorum subsistentia" - sind vollständig in der mittelalterlichen lateinischen Übersetzung Wilhelms von Moerbeke sowie fragmentarisch in griechischen Texten spätantiker und byzantinischer Autoren greifbar. Wilhelm zielt in seiner Übersetzung darauf, seine griechische

Vorlage so exakt wie möglich wiederzugeben, und wählt dafür ein artifizielles Latein, dessen Sinn sich an vielen Stellen nur dann erschließt, wenn, v.a. mit Blick auf Wilhelms Übersetzungsmethode und Proklos' philosophischen Sprachgebrauch, untersucht wird, wie erstens der von Wilhelm übersetzte und wie zweitens der Originaltext der Werke zu rekonstruieren ist. Diese Untersuchung wird in Form eines Stellenkommentars geleistet; er dient zugleich der Erläuterung der hier publizierten ersten vollständigen griechischen Retroversion der "Tria Opuscula", die aus der genannten Untersuchung hervorgegangen ist.